

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Die Seite der Frau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Sind's die Nerven*  
nimm **NERVOSAN**  
seit dreißig Jahren bewährt bei  
Nervenschwäche, Schlaflosigkeit  
Aufregung, Kopfschmerzen und  
Blutarmut.  
Fl. 3.50 und 5.- in allen Apotheken



Vorzügliches bietet aus Küche und Keller

**CAFE Schlauch ZÜRICH 1**

Münstergasse 20, Nähe Grobmünster

Menu: à Fr. 1.80, 2.20, 3.50

Billardsaal (Life-Pool). Kegelbahnen  
Gemütl. Unterhaltung. Sportberichte



**Der Optiker-Spezialist**

Das Augenglas vom Spezialist  
Der beste Sehverstärker ist.  
Weshalb der Gang zu UHL sich lohnt,  
Am Bahnhofplatz im 9 er wohnt!

**Optiker UHL, Bahnhofplatz 9, Zürich**  
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse

## Warum altern?

wenn Sie voller Spannkraft bleiben können  
durch

### Magnesium Siegfried

Viele kleine Uebel, die Ihnen die Lust an der  
Arbeit nehmen, verschwinden. Nervosität, Stoff-  
wechselbeschwerden, allgemeine Müdigkeit,  
Kopfschmerzen, werden wirksam bekämpft, und  
man fühlt sich bei regelmäßigem Gebrauch,  
mit einigen Tropfen «Magnesium Siegfried»  
täglich, richtig wohl und guter Dinge. Machen  
Sie einen Versuch. Sie werden angenehm über-  
rascht sein.

In allen Apotheken zu Fr. 3.— die Flasche.  
Ganze Kur 6—7 Flaschen. Wo nicht erhältlich,  
durch

**L. Siegfried, Apotheker, Tel. 8 36 26, Flawil (St. G.).**



# DIE SEITE



## Das Besondere

Es ist ganz natürlich, daß jeder Mensch  
etwas Besonderes sein will. Schließlich ist  
er das ja auch. Aber dies Bewußtsein an  
und für sich genügt ihm nicht, er liebt  
es auch, sich darüber zu äußern.

In einer Gesellschaft wird es erst un-  
terhaltend, wenn jemand eine Besonder-  
heit an sich oder am andern entdeckt hat:  
«Seltsam, daß es keinen Wecker gibt —  
von welcher Größe, Farbe, Intensität er  
auch sei — der imstande wäre, mich vor  
halb acht Uhr morgens zu wecken!» Das  
schreit doch direkt nach einer Erwide-  
rung, denn bestimmt ist jemand anwe-  
send, der zu jeder beliebigen Nachtstunde  
von selbst aufwacht, ganz nach Wunsch  
und ohne Mühe. Und hauptsächlich: ohne  
Wecker. Mindestens eine Stunde lang  
werden dann die beiden Gegner ab-  
wechselungsweise angeregt bewundert, bis  
schließlich Frau Zollikofer schüchtern zu  
gestehen wagt, daß sie sich von den  
beiden Sonderlingen nochmals besonders  
unterscheidet, indem sie weder einen  
Wecker braucht, noch von selbst auf-  
wacht: Ihr Mann hört punkt sieben Uhr  
früh auf zu schnarchen, wodurch sie un-  
fehlbar aus dem tiefsten Schlaf gerissen  
wird. Und dadurch rückt nun Berta Zolli-  
kofer ihrerseits ins wohligh wärmende  
Rampenlicht des allgemeinen Interesses.

Es gibt andere Verschiedenheiten. Die  
Menschheit ließe sich zum Beispiel ein-  
teilen in Zwiebeliten und Antizwiebler,  
in solche, die sich sogar ihren Kafi am  
liebsten mit rohem Zwiebelsaft würzen  
möchten und dies nur des guten Tones  
wegen unterlassen, die sich beim unga-  
rischen Gulasch zuallererst mit Freuden-  
geheul auf die weißen Zwiebelchen stür-  
zen und überhaupt eine saftige Zwiebel-  
suppe auch dem süßesten Mädchenblick  
vorziehen — und in die Gegenpartei,  
welche — sogar noch heutzutage — eine  
hummergarnierte Eiermayonnaise entrü-  
stet zurückweisen würde beim leisesten Schim-  
mer einer Zwiebelduftmöglichkeit. Ja, man  
lebt mitten unter kurzweiligen Menschen,  
man muß ihre Kurzweiligkeit nur ent-  
decken können.

Besonders interessant und sogar bewun-  
derungswürdig ist jener Mann, für den  
nur Frauen mit grünen Augen in Frage  
kommen. Dieser «Spleen» sollte noch ver-  
breiteter sein. Welche Chancen sich da

auffun für eine ganze Anzahl Mädchen,  
deren grünäugige Schönheit bisher ein-  
fach nicht in Mode war, weil romantisch  
veranlagte Männer sich bisher bemüht  
fühlten, entweder «treue» blaue Veilchen-  
augen anzuschwärmen oder sich an «feu-  
rigen» Kirschenäuglein zu begeistern —  
wobei sie sich natürlich nicht überlegten,  
daß grüne Augen vielleicht gerade eine  
spritzige Mischung von «treu» und «feu-  
rig» sein könnten.

Daß Filmstars besonders beachtete Be-  
sonderheiten haben, ist selbstverständlich.  
Wenn Clark Gable gerne Sauerkraut isst  
und jedesmal nach dem Zeitungslesen zur  
besseren Verdauung der neuesten Nach-  
richten ein Gläschen Geißmilch trinkt  
(Reporter sind stark im Herausfinden sol-  
cher Dinge), so fühlt sich die ganze an-  
betende Weiblichkeit genötigt, Sauerkraut  
und Geißmilch ebenfalls gut zu finden.  
Gottlob ist es gesund und kann deshalb  
niemandem schaden. Gerade so wenig  
wie die Möglichkeit, daß Bette Davis ihr  
sammet-schnee-weich-weißes Gesicht täg-  
lich mit Eigelb und Rahm behandelt, auch  
dies ist der Schönheit nicht schädlich, be-  
sonders wenn man die köstliche Eirahm-  
salbe auflöst statt aufstreicht — was uns  
momentan eher in den Sinn käme.

Auch ich habe meine Besonderheiten.  
Aber wer könnte sich schon an der Tat-  
sache begeistern, daß ich gerne Nastücher  
plätze, eine Schwäche für Chabissalat und  
weißen Nougat habe, und gerne drei  
Töchter hätte? Kaum jemand. Weshalb ich  
das Feld aufatmend talentierteren Beson-  
derheiten-Inhabern überlasse. Ursina.

## Die Schriftgelehrten

Wir fragen uns manchmal, ob die Bil-  
dung wirklich ein solcher Segen sei, wie  
das gelegentlich behauptet wird. Seit un-  
ser Bub Erstkläßler ist und angeblich  
schreiben gelernt hat, bleibt kein Fleck  
in der Wohnung unbeschrieben. Wir ha-  
ben längst kein Briefpapier mehr und es  
wäre reine Verschwendung, neues zu  
kaufen. Was unsere Tapeten, Wände und  
Bücher anbelangt, führen wir einen —  
nur teilweise erfolgreichen — Kampf ge-  
gen den schriftstellerischen Drang des  
Knäbleins. Das mit den Büchern hatte er  
endlich eingesehen, — wenigstens lebten  
wir in der Illusion, daß dem so sei, bis  
mir dieser Tage mein schönes, sorgsam

# Keine Konserven ohne Büchsen!

Das Blech ist rar. Darum die Konservenbüchsen sofort reinigen und  
zur Wiederverwertung zurückgeben. Jedes Lebensmittelgeschäft ver-  
gütet für 1/1 Büchsen 5 Rp., für 1/2 Büchsen (nur hohe) 3 Rp.

Konservenfabrik **Lenzburg**

# DER FRAU



behütetes Landesausstellungsbuch in die Hände kam. Dort haben vor einer prachtvollen Photographie der Schwebebahn, offenbar alle Hemmungen des Buben versagt. Unter dem Bild steht jedenfalls, in begeistert-dynamischer Hülligerschrift, die Anmerkung: «Beumik». B.

## Kinderphantasie

Rudi requiriert das teppichlose Parkett des Kinderzimmers ganz für sich allein. «Das ist das Meer!» sagt er. Er schneidet nun große und kleine Fische aus Papier und verstreut sie am Boden. Wie fein seine Fischlein schwimmen in dem herrlichen Meer! Unvorbereitet betrifft die Mutter das Zimmer. Rudi verwehrt ihr hastig den Eintritt: «Siehst du denn nicht, daß dies das Meer ist und daß die Fische drin herumschwimmen?! Wenn du schon hineinwillst, so mußt du fliegen, denn sonst ertrinkst du!»

«Wieso?» fragt die Mutter.

Da sagt Klein-Rudi empört: «Ach geh, Mutter, du hast aber auch gar kein bißchen Phantasie!...»

Hansli will und muß immerzu Geschichten erzählen. Er ist ein unglaublicher Aufschneider, der kleine Spitzbub. Einmal stellt ihn der Vater deswegen zur Rede: «Höre Hans, das lügst du ja alles zusammen. Kein Wort davon ist wahr!»

«Aber natürlich nicht!» gibt der Knirps unverfroren-fröhlich zur Antwort, und dann fabuliert er seelenruhig weiter.

Peter sitzt mit einer Fünfjährigen zusammen und berichtet nun von seinen letzten Ferienerlebnissen.

«Und einmal, weißt du, da nahm ich bei Großmama das Boot und fuhr weit- weit in den See hinaus...»

«Ganz allein?» fragt die Kleine bewundernd.

«Selbstverständlich allein. Und dann kam ein riesiger Sturm!»

«O! sagt das kleine Mädchen und macht dazu kugelförmige, ängstliche Augen.

«Und wie war es dann weiter?»

«Ja, denke — das Boot kippte um, ich fiel ins Wasser, und...»

«Und ???!!!»

«Und — ertrank!»

Wera v. Eyke



New Yorker

„Karli, du hesch doch sicher dā Monet vergässe dich z'rasiere!“

## Zucker

für Konfitüren

werden Sie haben, wenn Sie jetzt anfangen, Getränke und Speisen mit Saccharin zu süßen

Weisse Cartons 100 Tabl. 20 Cts. = Süßkraft 1½ Pfd. Zucker  
Gelbe Döschen 300 Tabl. 65 Cts. = Süßkraft 4½ Pfd. Zucker

**neu HERMES ETAS**  
Saccharin ohne Beigeschmack

Blaue Döschen 500 Tabl. Fr. 1.25 = Süßkraft 7½ Pfd. Zucker

In Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken

Schweizer Produkt A.G. «HERMES» Zürich

## RICHTIG HEIZEN

Der EQUISTAT spart viel Arbeit und Brennmaterial, weil er die Kesseltemperatur automatisch nach der Aussentemperatur steuert und auch bei sparsamster Einstellung das Auslösen des Feuers verhindert.

FR. SAUTER AG. BASEL Fabrik elektr. Apparate

## Bei Rheuma UROZERO

Von Ärzten erprobt und empfohlen; bewährt auch in veralteten Fällen bei **Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Halskehre, Neuralgie**. Bezieht rasche und kräftige Ausscheidung der Harnsäure. Erhältlich in allen Apotheken; Cachets Fr. 2.20 und Fr. 6.-, Tabletten Fr. 3.20. - Für Ihre Gesundheit ist nur das Beste gut genug, deshalb ausdrücklich **UROZERO** verlangen.

## Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

## Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art

Schuhcreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwische, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer.

Zünd- und Fettwaren-Fabrik

Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste.



ABFÜHR-SCHOKOLADE

Für Erwachsene und Kinder

**DARMOL**

Fr. 4.20

die 32 Tabletten

BEI VERSTOPFUNG



Sie sind oft kritischen Blicken ausgesetzt. Bewahren Sie Ihre gute Linie durch

**Boxbergers Kissing**  
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch La Medialia S. A. Kissing-Depot Basel 12